

II.

Glückwünsche bey Nahmenstagen.

(Mit einigen Abänderungen kann man bey Nahmenstagen dieselben Wünsche gebrauchen, die bey Geburtsfesten üblich und in der vorstehenden Rubrik mitgetheilt worden sind. Der Abwechslung halber werden hier einige Nahmenstagswünsche beygefügt.)

I.

Am Nahmensfeste des Vaters.

Verehrter und geliebter Vater,

Jede Gelegenheit ist mir willkommen, bey der ich Ihnen meine kindliche Ehrfurcht, Theilnahme und dankbare Liebe an den Tag legen kann. Auch der heutige Tag, an welchem Sie Ihr Nahmensfest feyern, biethet

mir eine erwünschte Veranlassung dazu dar.
Er ist nicht nur für Sie, sondern auch für
mich ein festlicher Tag. Herzlich freue ich
mich, daß Sie denselben wiederum gesund
und bey erwünschtem Wohlseyn erlebt haben.
Und wie sollte ich mich dessen nicht aufs in-
nigste erfreuen! An Ihr Leben, bester Va-
ter, ist mein Glück so sehr geknüpft; von Ih-
rem Wohlbefinden hängt das meinige so sehr
ab! Gott erhalte Sie lange, mir und all'
den Ihrigen zur Freude und zum Glück, und
lasse uns das heutige Fest noch oft in Freu-
de und in Liebe feyern. Mir, geehrtester Va-
ter, erhalten Sie auch fernerhin Ihre vä-
terliche Liebe und Gemogenheit.

2.

Am Namensstage der Mutter.

Beste, geliebteste Mutter,

Zufrieden und glücklich haben Sie nun wie-
der Ihr Namensfest erlebt. *U*n' die Ihris

gen freuen sich darüber; aber wohl niemand so innig und herzlich als ich. Jeder Tag, der für Sie wichtig und freudenvoll ist, ist dieses auch für mich. Das heutige Fest erfüllt daher auch mein Herz mit Empfindungen des reinsten Vergnügens. Erleben Sie es noch oft gesund und heiter, und hören Sie nicht auf, ein Kind zu lieben, das Ihre Wohlthaten mit dem größten Danke erkennt, und sein eignes Glück in dem Ihrigen findet.

3.

Am Namensfeste des Großvaters.

Verehrter, bester Großvater,

Sie erweisen mir zu viel Gutes, als daß ich nicht jede Gelegenheit mit Vergnügen ergreifen sollte, bey der ich Ihnen meine Liebe und Dankbarkeit gegen Sie an den Tag legen kann. Glückliche haben Sie wieder Ihr Namensfest erlebt. Wie herzlich freue ich mich darüber! Er, der Sie bisher so väter-

lich und gütig geleitet, versorgt und geschützt hat, sey auch noch fernerhin mit Ihnen. Er schenke Ihnen ein langes Leben, und erleichtere Ihnen die Beschwerden des Alters. Seyern Sie Ihr Namensfest noch recht oft, und lassen Sie mich in der Ueberzeugung, daß Sie mich lieben, immerfort mein größtes Glück auf Erden finden.

4.

Am Namensfeste der Großmutter.

Liebste, beste Großmutter,

Hertzlich freue ich mich, daß Sie wieder Ihr Namensfest erlebt haben. Alles Unangenehme, was Ihnen wiederfährt, betrachte ich als etwas, das mir selbst begegnet. Jeder freudenvolle Tag für Sie ist auch für mich ein Fest. Sie lieben mich ja so sehr, und erweisen mir so viel Gutes. Wie sollte ich mich Ihres Lebens und Ihres Glückes nicht aufs innigste freuen! Liebste, beste Großmutter, noch recht oft Lehre für Sie

Das heutige Fest wieder! noch recht lange wandeln Sie unter uns! Gott schütze Ihr theures Leben, und beglücke mich durch die Fortdauer Ihrer großmütterlichen Liebe.

5.

Am Rahmensfeste der Stellvertreter der Aeltern.

Es gewährt mir eine herzlichste Freude, daß Sie wieder Ihr Rahmensfest erlebt haben. Denn an allem, was angenehm für Sie ist, nehme ich den innigsten, wärmsten Antheil. Sie erweisen mir des Guten unendlich viel. Ich bin nicht Ihr Kind, aber Sie behandeln mich wie Ihr Kind. Sie vertreten die Stelle guter Aeltern an mir, und suchen mein Wohl aufs beste zu befördern. Ohne Sie würde ich mich sehr verlassen fühlen. Gott erhalte Sie zu meinem Glücke recht lange, und oft lasse er für Sie den festlichen Tag wiederkehren, den Sie heute fey-

ern. Schenken Sie mir auch noch fernerhin Ihre Wohlgeogenheit, und leben Sie immer so zufrieden und glücklich, als Sie es verdienen.

6.

Am Namensfeste des Lehrers.
Verehrungswürdiger Lehrer,

Ich folge bloß den Eingebungen meines Herzens, wenn ich Ihnen meine Freude darüber bezeige, daß Sie heute wieder Ihr Namensfest erlebt haben. Ich rufe mir dabey all' das Gute ins Gedächtniß zurück, das Sie mir bisher erwiesen haben, und meine Seele ist davon so gerührt, daß ich nicht Worte finden kann, Ihnen die Gefühle der Dankbarkeit auszudrücken, die mein Innerstes durchdringen. Gott lohne Ihre Bemühungen und Verdienste um mich, und lasse für Sie oft das Fest zurückkehren, das Sie heute feyern. Ihrer Gewogenheit und Liebe
im

immer würdiger zu werden, soll stets mein eifrigstes Bestreben seyn.

Am Namensfeste des Lehrers im Nahmen einer ganzen Schule.

Verehrungswürdiger Lehrer,

Wie Ihre Schüler sind herzlich erfreut, daß Sie Ihr Namensfest wieder glücklich erlebt haben. Sie haben mir den Auftrag gegeben, Ihnen im Nahmen aller hiezu Glück zu wünschen. Ein für mich sehr ehrenvoller und erfreulicher Auftrag. Theuerster Lehrer! glauben Sie der Versicherung, daß alle Ihre Schüler es tief fühlen, wie groß Ihre Verdienste um sie sind; wie viel sie Ihnen zu verdanken haben. Wir erkennen dieß alle mit dem wärmsten, lebhaftesten Danke, und wollen es nie vergessen, was Sie an uns gethan haben. Eifrig wollen wir uns bestreben, Ihnen Ihr wichtiges, beschwerdenvol-

les Amt durch Fleiß und ein untadelhaftes, gesittetes Betragen zu erleichtern, und Ihnen Freude zu machen. An allem Ungenehmen, was Ihnen begegnet, werden wir stets den größten Antheil nehmen, und nichts wünschen wir daher sehnlicher, als daß Gott Ihnen ein hohes Alter, und viele zufriedene und glückliche Tage schenke. Erfreuen Sie uns auch fernerhin durch Ihre gütigen Gesinnungen gegen uns. Dies ist die herzlichste Bitte, die wir heute an Sie thun. Die Erfüllung derselben wird alle Ihre Schüler glücklich machen.

8.

Am Namenstage eines Lehrherrn.

Hochgeehrter Lehrherr und Gönner!

Ich folge der Stimme meines Herzens, wenn ich mich Ihnen an dem heutigen Festtage nahe, um Ihnen die Versicherung zu geben, daß ich mich innig über das Glück

freue, das Sie heute genießen. Gott hat Sie abermahls Ihr Namensfest erleben lassen. O wie vergnügt bin auch ich darüber! Ich habè Ihnen ja so viel Gutes zu verdanken. Wie sollte ich mich nicht alles dessen freuen, was Ihnen Freude macht! Erleben Sie noch recht oft das heutige Fest. Bleiben Sie immer gesund, zufrieden und heiter, und lassen Sie mich Ihrer Wohlgelegenheit bestens empfohlen seyn. Dann werde ich mich ungemeyn glücklich sühlen, und Gott danken, daß er mir einen so gütigen Lehrherrn und Wohlthäter geschenkt hat und erhält.

9.

Am Namensfeste eines Bruders.

Lieber, guter Bruder,

Wiel Glück zu dem Feste, das du heute feierst! Ich freue mich herzlich, daß du es glücklich erlebt hast. Alles Erfreuliche, was

dir begegnet, macht auch mir Vergnügen. Du bist ja mein guter, geliebter Bruder! Zwar hat es schon bisweilen kleine Neckereyen und Zwiste unter uns gegeben. Aber so übel waren sie nicht gemeint. Wir lieben uns bey alle dem doch brüderlich. Ich wünsche nichts sehnlicher, als daß du dein Namensfest noch achtzig oder hundert Mal erleben mögest. Es gehe dir immer wohl! Erhalte mir immerfort deine brüderliche Liebe, und sey vollkommen von der meinigen überzeugt.

10.

Am Namensfeste der Schwester.

Geliebte Schwester,

Glaube nicht, daß mir das Fest, welches du heute feyerst, gleichgültig ist. Ich liebe dich herzlich, und nichts ist mir gleichgültig, sobald es dir Freude gewährt. Ich weiß, du bist mir auch gut, und so wollen wir uns

Denn in Zukunft gut bleiben, und uns einander unsre Lebensstage erleichtern und versüßen. Gott erhalte dich, geliebte Schwester, immer gesund, zufrieden und heiter. Dein Namensstag kehre oft wieder, und deine Liebe zu mir kenne keine andere Grenze als das Grab. Dann wird die Vorsehung einen meiner sehnlichsten Wünsche erfüllen, und ich werde in deiner Liebe glücklich seyn.

11.

Am Namensfeste eines Wohlthäters und
Gönners.

Verehrungswürdiger Gönnner!

Jede Gelegenheit ist mir willkommen, bey der ich Ihnen meine Theilnahme und Dankbarkeit bezeigen kann. Auch der heutige Tag, an welchem Sie Ihr Namensfest feyern, biethet mir eine solche Gelegenheit dar. Ich benutze sie mit Freuden, und wünsche Ihnen von ganzer Seele Glück

dazu, daß Sie Ihren Namenstag wieder erlebt haben. Erleben Sie denselben noch recht oft, und immer finde er Sie gesund und glücklich. Auch heute danke ich Ihnen aufs innigste für die vielen Wohlthaten, die Sie mir bisher erwiesen haben, und bitte Sie herzlich, auch in Zukunft von mir Ihre Hand nicht abzugeben. Wie froh und glücklich werde ich dankt sehn!

12.

Am Namenstage eines Freundes.

Thuerster Freund,

Dein Namenstag ist für mich immer ein Fest. Ich denke an denselben an die vielen Freuden, die mir Deine Freundschaft gewährt, und kann der Vorsehung nicht genug dafür danken, daß er Dich mir zugeführt hat. Du kennst meine Liebe und mein Vertrauen zu Dir. Du wirst daher es auch ohne Betheu-

nung glauben, daß ich nichts sehnlicher wün-
sche, als daß Gott Dir auf Erden der ange-
nehmen, heitern Tage recht viele schenke.
Guter, theurer Freund, erhalte mir Deine
Liebe und lebe lange! Ich werde glücklich
seyn, wenn ich Dich glücklich sehe!